

Rundwanderung Aue/Niederpfannenstiel > Bäregrund > Kuttenbach > Fallbach > Aue/Niederpfannenstiel, Wanderwegzeichen gelber und grüner Strich sowie grüner Schrägstrich, 10,5 km, http://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/Aue_Kuttenbach-Fallbach.gpx

Anfahrt:

Von Aue/Erzgeb., B 169 abbiegen an Ampelkreuzung in die Otto-Nuschke-Straße S 255 Richtung Bernsbach. Nach 1,2 km in der Kurve auf S 255 als Linksabbieger Richtung Bernsbach S 222 einordnen und nach nur wenigen Metern vom Abzweig links von der Straße in einen Waldweg abbiegen.

Parken am Rand des Waldweges vor dem Sperrschild (N50° 35' 24.4" E12° 43' 19.6"). Koordinateneingaben für Routenplaner Google Earth und Google Maps ohne Einheitenzeichen für Grad, Minute und Sekunde!

Start und Ziel an der Parkstelle.

Rundwanderung, nahezu immer im Wald und deshalb mit nur wenigen Ausblicken, durch den Bäregrund auf geschottertem Wirtschaftsweg entlang des Kuttenbaches/Rumpelstbaches, teilweise auf dem Bergbaulehrpfad, dann auf Waldwegen entlang des Naturschutzgebietes Kuttenbach zur Bernsbacher Höhe und zurück entlang des Fallbaches. Die Trackvariante entlang der Markierung „Salzstraße“ über alte Hohlwege wird nicht angegeben, weil die Wege 2009 weitgehend zugewachsen waren.

W1 Wegweiser am Anfang des Bäregrundes:
NO gelb Wanderweg Bäregrund gehen.

Am Wegweiser W2 gelb Richtung Dreihansen entgegen der Nummerierung des Bergbaupfades wandern.

W2 Wegweiser am Reichenbachstollen, Nähe Wismutbohrloch bei Km 1,1:
O (halbrts) **grüner Schrägstrich** leicht bergauf Bergbaupfad 4 km, Rundgang Anfang Oberer Reichenbachstollen 0,3 km;
N (halbks) **gelb** Gasthof Dreihansen 2,9 km, **grüner Schrägstrich** entgegen Bergbaupfad Rote Halde 0,8 km;
SW (zurück) **gelb** Bäregrund Aue/Niederpfannenstiel 2,2 km.

WP1 Wegpunkt 1: Reichenbach-Hoffnungstollen, zwischen 1857 und 1866 angelegt, Bergbaulehrpfad Nr. 2.

WP2 Wegpunkt 2: Übersichtstafel Bergbaulehrpfad Am Kuttenberg

Am Weg bis zur Roten Halde weisen mehrere Tafeln auf ehemalige Stollen hin, die allerdings für geologisch nicht kompetente Wanderer vom Weg aus kaum zu erkennen sind.

Auch am Wegweiser W3 weiter gelb Richtung Dreihansen folgen.

W3 Wegweiser Rote Halde bei Km 1,9:
O (rts) **grün** Oberpfannenstiel 2,2 km, Gasthof Bretthaus 4,3 km;

W (lks) **grün u. gelb** Lößnitz Unterer Bahnhof 2 km;
NNO (gerade) **gelb** Gasthof Dreihansen 2,1 km;
SW (zurück) **gelb** Reichenbachstollen 0,8 km, Aue Niederpfannenstiel 3 km, **grüner Schrägstrich** Rundgang 4 km.

Am Wegweiser W4 nach O zum Kuttenteich gehen.

W4 Wegweiser bei Km 2,0:

SSO (rts) **grün** ND Kuttenbuche 1,2 km, **grüner Schrägstrich** Bergbaulehrpfad Rundgang Kuttenweg;

O (gerade) **grüner Schrägstrich** Kuttenteich 400 m, Rundgang.

WP3 Wegpunkt Kuttenteich bei Km 2,3

Am Wegweiser 5 geradeaus dem Waldweg entlang des Naturschutzgebietes folgen.

W5 Wegweiser bei Km 3,1:

S (rts) Oberpfannenstiel Schwarzenberger Straße 2,3 km;

N (lks) Dittersdorf 1,8 km;

WSW (zurück) Kuttenteich 0,7 km, Bergbaulehrpfad;

[**OSO** (gerade) ohne Wegweiser Waldweg entlang des Naturschutzgebietes].

WP4 Nach einer Rechtskurve wird vom leicht ansteigenden Waldweg bei Km 4,2 eine Wegkreuzung erreicht und links auf den Wirtschaftsweg abgebogen.

WP5 Wegpunkt bei Km 4,8: Pfeilerrest der Kuttenbach- oder Raumwiesenbrücke der ehemaligen Bahnlinie Zwönitz – Scheibenberg, erbaut 1899 u. gesprengt 1967. Wenige Meter weiter Informationstafel Raumwiesen.

WP6 Bei Km 5,3 zweigt die mit dem Signet Salzstraße gezeichnete Strecke vom Waldrand halbrechts in den Wald ab. Die vielen parallel verlaufenden ehemaligen Hohlwege waren im Sommer 2009 stark zugewachsen. Deshalb konnten wir diese nicht durchgängig begehen und der GPS-Track führt am Waldrand entlang.

WP7 Bei Km 5,9 wird die Oberpfannenstieler Straße (Wirtschaftsweg) erreicht, auf diese rechts abgebogen und nach nur 200 m wieder rechts auf einen Waldweg (Husarenschneise).

Am Wegweiser W6 geradeaus weiter bergab wandern.

W6 Wegweiser bei Km 6,3:

SO (zurück) Wegweiser Husarenschneise.

WP8 An der Waldwegkreuzung bei Km 6,6 würde normalerweise links abgebogen und nach 400 m wieder rechts. Im Sommer 2009 war der Weg durch Forstarbeiten zu stark aufgefahren. Deshalb sind wir erst bei Km 6,8 am Waldrand links abgebogen.

WP9 Am Wegpunkt 9 wird bei Km 7,3 ein Waldpfad mit Wanderzeichen roter Strich überquert.

Am Wegweiser W7 weiter in WNW-Richtung bergab gehen.

W7 Wegweiser links und rechts des Weges an Kreuzung mit Schwarzenberger „Straße“ bei Km 7,4:

WNW (gerade) Reiterhans-Denkst. 100 m, Oberer Reichenbachstollen Bergbaulehrpfad Fallbachtal 1,7 km;
NNO (rts) Dittersdorf 3,4 km;
SSW (lks) Oberpfannenstiel Schwarzenberger Straße 0,7 km;
SO (zurück) Bernsbacher Höhe.

Am Wegweiser W8 Richtung Reichenbachstollen wandern

W8 Wegweiser an Wirtschaftswegkreuzung bei Km 7,7:
NO (rts) Reiterhans-Denkst. 400 m, Dittersdorf 3,2 km;
NW (gerade) ND Kuttenbuche 500 m, Oberer Reichenbachstollen Bergbaulehrpfad 1,4 km;
SO (zurück) Bernsbacher Höhe.

und ebenfalls am Wegweiser W9.

W9 Wegweiser am Naturdenkmal Kuttenbuche bei Km 8,2 nach dem Rechtseinbiegen auf den Oberpfannenstieler Weg:
WNW (lks) bergab **grün** Löbnitzer Bahnhof 3 km, Rote Halde 1,3 km, Oberer Reichenbachstollen Bergbaulehrpfad 0,9 km, Fallbachtal;
SSW (schräg zurück) **grün** Oberpfannenstiel 0,9 km, Gasthaus Bretthaus 3 km.

Ab Wegweiser W10 wird dem grünen Schrägstrich bergab zum Oberen Reichenbachstollen gefolgt.

W10 Wegweiser bei Km 8,5:
W (gerade) **grüner Schrägstrich** Oberer Reichenbachstollen Bergbaulehrpfad 0,6 km;
WNW (halbrechts) **grün** leicht bergauf Rote Halde 1 km, **grüner Schrägstrich** Bergbaulehrpfad Rundweg;
SO (scharf lks) Oberpfannenstiel über Kuttenweg 1,4 km;
OSO (zurück) **grün** Oberpfannenstiel über Kuttenbuche 1,2 km.

WP10 Bei Km 9,1 befindet sich das Bergbauareal Kuttenhaus mit Bernhardstollen und Reichenbachfundgrube. Bergführungen mit Handgeleucht sind möglich (<http://www.vereinsliste.de/verein/verein3563.html>).

Bei Km 9,4 wird wieder der Wegweiser 2 erreicht und nach links durch den Bärengrund zum Ausgangspunkt der Wanderung bei Km 10,5 gegangen.

Als Varianten, allerdings noch ohne ergänzende Beschreibung, sind die verlängerten Routen gespeichert

- bis zum König-Albert-Turm im Spiegelwald http://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/Aue_Kuttenbach-Spiegelwald-Fallbach.gpx, Streckenlänge 15,8 km,
- über Grünhain und den König-Albert-Turm im Spiegelwald <http://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/Aue-Kuttenbach-Gruenhain-Spiegelwald-Fallbach.gpx>, Streckenlänge 19,5 km.